AUVA-Presseinformation
und Einladung zur Pressekonferenz
Unfallkrankenhaus der AUVA-Landesstelle Salzburg
11.01.2014

Thomas Morgenstern: Ansprechbar und kontaktfähig

Primar Dr. Josef Obrist, Unfallkrankenhaus der AUVA in Salzburg: Zustand stabil, keine Lebensgefahr

Skiflieger Thomas Morgenstern erlitt am gestrigen Freitag auf dem Kulm einen heftigen Trainingssturz und prallte mit Rücken und Kopf auf den Vorbau der Naturschanze. Der Skispringer wurde in das Unfallkrankenhaus der AUVA in Salzburg eingeliefert und intensivmedizinisch versorgt. Primar Dr. Josef Obrist zu dem akuten Zustand von Thomas Morgenstern: „Er ist ansprechbar und kontaktfähig, gibt klare Antworten. Es besteht keine Lebensgefahr, sein Zustand ist stabil. Er liegt nicht im Koma und muss nicht künstlich beamtet werden, wird aber intensivmedizinisch überwacht. Nach 72 Stunden der Beobachtung kann man mehr sagen."

Deshalb wird für den kommenden Montag, den 13.01., um 09.00 Uhr zu einer Pressekonferenz eingeladen:

PRESSEKONFERENZ

Montag, 13.01.2014
09.00 Uhr
Unfallkrankenhaus Salzburg
1. Stock / Hörsaal
Dr. Franz-Rehrl-Platz 5
5010 Salzburg

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- der ärztliche Leiter des UKH, Primar Dr. Josef Obrist,
- der Leiter der Anästhesiologie im UKH, Univ.-Prof. Primar Dr. Wolfgang Voelckel,
- der Teamarzt des ÖSV, Dr. Jürgen Barthofer

Herzlichen Dank für Ihre Berücksichtigung.

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,24 Millionen Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 450.000 Selbständige sowie 1,41 Millionen Schüler und Studenten. Die Landesstelle Salzburg betreut dabei ca. 944.000 Versicherte in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Das Unfallkrankenhaus (UKH) Salzburg ist ein Haus der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) / Landesstelle Salzburg. In den Unfallkrankenhäusern und den Rehabilitationszentren der AUVA erhalten die Patienten die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA – die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senkt die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt:
Mag. Andreas Lexer, MA, MBA
AUVA-Hauptstelle
Pressesprecher
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien

Tel. +43 1 331 11 - 962
Mobil: +43 664 80 86 91 70
andreas.lexer@auva.at

www.auva.at